

# 1 **Windkraft stärken - Moratorium stoppen. Hand in Hand** 2 **mit den Gemeinden vor Ort.**

## 3 **Antrag**

4 **an den Kreisverbandsausschuss am 18.05.2019 in Husum:**

5 Schleswig- Holstein, das Land zwischen den Meeren ist für die Nutzung der Windenergie  
6 bekannt und prädestiniert. Mit 3.440 genehmigungspflichtigen Windkraftanlagen zu Land  
7 („Onshore“) wie zu Wasser („Offshore“) wurden bis Ende 2018 rund 6,5 Gigawatt installierte  
8 Leistung ans Netz angeschlossen. Weitere 117 Windkraftanlagen sind genehmigt, befinden  
9 sich jedoch vor der Errichtung bzw. Inbetriebnahme. Diese Anlagen werden nach der  
10 Errichtung zu einer weiteren Leistung von 382 Megawatt sorgen.<sup>1</sup>

11 Allein in Nordfriesland (Stand 02.01.2019) befinden sich derzeit 765 Windkraftanlagen in  
12 Betrieb, 73 sind vor der Inbetriebnahme und 196 durchlaufen das Genehmigungsverfahren.<sup>2</sup>  
13 Im bundesweiten Vergleich nimmt Schleswig- Holstein, gemessen an der Megawatt- Zahl,  
14 den dritten Platz hinter Niedersachsen und Brandenburg ein.<sup>3</sup> Bereits 2016 deckte die  
15 Windenergie mit einem Anteil von fast 95% den schleswig- holsteinischen  
16 Bruttostromverbrauch.

17 Neben den positiven Auswirkungen auf die Klimabilanz und dem gleichzeitigen Hinarbeiten  
18 auf die Energie- und Klimaziele 2030, entstehen durch die Windenergie hochwertige,  
19 qualifizierte Arbeitsplätze. Allein in Schleswig- Holstein gibt es hiervon etwa 12.000 Stück.  
20 Durch eingenummene Gewerbesteuern profitieren insbesondere strukturschwache  
21 Regionen. Für nicht wenige Gemeinden stellen die Einnahmen aus den Gewerbesteuern der  
22 Windenergie einen großen Teil ihrer Haushaltseinnahmen dar. Die Energiewende im  
23 Energiewende- Land Schleswig- Holstein ist vor allem das Projekt der Menschen vor Ort.  
24 Durch die Errichtung von Bürgerwindparks hat die Windenergie eine breite Basis und sorgt  
25 für Zustimmung und Akzeptanz unter den Einheimischen.<sup>4</sup> Auch im Hinblick auf das

---

<sup>1</sup> <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/W/windenergie.html>

<sup>2</sup> [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/W/windenergie/Downloads/WKA\\_Tabelle.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=12](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/W/windenergie/Downloads/WKA_Tabelle.pdf?__blob=publicationFile&v=12)

<sup>3</sup> <https://www.wind-energie.de/themen/zahlen-und-fakten/bundeslaender/>

<sup>4</sup> <https://www.wind-energie.de/verband/lvs/schleswig-holstein/>

26 Erreichen der Klimaziele wird die Windkraft als Form einer Erneuerbaren  
27 Energiegewinnungsmethode in der Gesellschaft anerkannt. Doch die Zukunft der  
28 Windenergie in Schleswig- Holstein ist ungewiss.

29 Lange Zeit war Schleswig- Holstein Vorreiter beim Ausbau der Windenergie und führender  
30 Forschungs- und Produktionsstandort der Windindustrie. Inzwischen stagniert jedoch der  
31 Ausbau. Seit 2015 herrscht ein Verbot zum Bau von neuen Windparks. *Namhafte deutsche*  
32 *Anlagenhersteller wie Enercon, Nordex und Senvion gerieten bisher in finanzielle*  
33 *Schwierigkeiten, ausgelöst durch die EEG-Novelle und verschärft durch das Moratorium im*  
34 *Kernmarkt Schleswig-Holstein. Während Enercon und Nordex durch Massenentlassungen und*  
35 *Restrukturierungen das Äußerste abwenden konnten, trafen die Marktveränderungen den Local*  
36 *Champion Senvion umso härter, was aktuell nach Werksschließungen in der Insolvenz des*  
37 *ehemals in Husum ansässigen Unternehmens endete. Der Windradhersteller Senvion stellte im*  
38 April 2018 einen Antrag auf die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht  
39 Hamburg.<sup>5</sup> Wertvolle Arbeitsplätze geraten dabei in Gefahr. Mit nur 20 Genehmigungen im  
40 Jahr 2018 und einem entsprechenden Rückgang um 800 Megawatt bei den erteilten  
41 Neugenehmigungen im Vergleich zu 2016 geraten die energiepolitischen Ziele des Landes  
42 Schleswig- Holstein in Gefahr. Benötigt würde ein jährlicher Zubau der Windenergie an  
43 Land von mindestens 650 Megawatt pro Jahr bis 2025. Windeignungsflächen werden in  
44 sogenannten Regionalplänen festgehalten. Ein Urteil des OVG Schleswig hielt die  
45 Regionalpläne *der Küstennbelkoalition/ der Vorgängerregierung* aus dem Jahr 2015 für  
46 rechtswidrig, weil u.a. der Gesetzgeber Gemeinden *pauschal* aus den Plänen  
47 herausgenommen hatte, die kein Interesse an der Errichtung von Windkraftanlagen hatten.<sup>6</sup>  
48 Um die Ziele der Raumordnung, die in den neuen Plänen aufgestellt werden, zu sichern, hat  
49 der Landtag mit den Stimmen der Jamaika- Koalition, durch § 18a LaplG die Errichtung  
50 raumbedeutsamer Windenergieanlagen bis zum 05. Juni 2019 im gesamten Land für  
51 unzulässig erklärt. Ausnahmen sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich.  
52 Lediglich durch diese Ausnahmen wird der derzeit weitere Windkraftausbau in Schleswig-

---

<sup>5</sup> <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Senvion-Windanlagenbauer-stellt-Insolvenzantrag,senvion194.html>

<sup>6</sup> <https://www.shz.de/regionales/schleswig-holstein/politik/windkraft-plaene-gekippt-so-kam-das-ovg-zu-seinem-urteil-id8741846.html>

53 Holstein gesteuert.<sup>7</sup> Am 21.08.2018 hat die Landesregierung den zweiten Entwurf der  
54 Teilfortschreibung des Windkapitels im Landesentwicklungsplan 2010 sowie den zweiten  
55 Entwurf der sachlichen Teilaufstellung der drei Regionalpläne für die Planungsräume I-III  
56 beschlossen. Seit dem 03.01.2019 ist die Frist für ein neues Beteiligungsverfahren  
57 abgelaufen.<sup>8</sup>

58 Auf Ergebnisse wartet man bis dato vergeblich. Die Jamaika- Koalition beschloss in ihrem  
59 Koalitionsvertrag, u.a. die Abstände von Windparks zu Gemeinden auf 1000m zu erhöhen.  
60 Dies sorgt schließlich für eine *weitaus* geringere Fläche für in Betracht kommende  
61 Windparkflächen und folglich zu einer geringen Anzahl an Windkraftanlagen.<sup>9</sup> Wesentliche  
62 Ziele im Hinblick auf die Onshore- Windnutzung sind die Erreichung des Energieziels 10  
63 Gigawatt bis 2025, der Erhöhung der Siedlungsabstände und Erhaltung der  
64 weitestgehenden Akzeptanz in der Bevölkerung, sowie der Berücksichtigung des  
65 gewachsenen Anlagenbestandes, der errichteten Netzinfrastruktur und der berechtigten  
66 Interessen der betroffenen Altanlagenbetreiber.<sup>10</sup> Insbesondere die Abstands- Regelungen  
67 werden in die neuen Regionalpläne miteinfließen. Eine erneute Verlängerung des  
68 Moratoriums sollte auch vor dem landespolitischen Ziel (10 Gigawatt bis 2025) bewertet  
69 werden. Wie eingangs erwähnt waren bis Ende 2018 rund 6,5 Gigawatt am Netz. Bis Ende  
70 2025 müssten folglich 3,5 Gigawatt (netto) zugebaut werden, was in etwa einem jährlichen  
71 Nettozubau von 150 Anlagen entspricht. Bezieht man ein, dass in Schleswig- Holstein bis  
72 2025 rund 1.400 Megawatt<sup>11</sup> Windenergieleistung aus der EEG- Förderung ausscheiden  
73 werden, dann liegt der erforderliche Bruttozubau bei deutlich mehr als 150 Anlagen pro Jahr.

74

---

<sup>7</sup> [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/\\_documents/Ausnahmesteuerung.html;jsessionid=8690BD40AB5EB55B31465C242F65292A](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/_documents/Ausnahmesteuerung.html;jsessionid=8690BD40AB5EB55B31465C242F65292A)

<sup>8</sup> [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/\\_documents/beteiligung.html;jsessionid=8690BD40AB5EB55B31465C242F65292A](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/_documents/beteiligung.html;jsessionid=8690BD40AB5EB55B31465C242F65292A)

<sup>9</sup> <https://www.topagrar.com/energie/news/flaute-im-einstigen-pionierland-schleswig-holstein-10280962.html>

<sup>10</sup> [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/\\_documents/zweiterPlanentwurf.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Windenergieflaechen/_documents/zweiterPlanentwurf.html)

<sup>11</sup> FA Wind, „Was tun nach 20 Jahren - Repowering, Weiterbetrieb oder Stilllegung von Windenergieanlagen nach Förderende, Abbildung 9.

75 **Der Kreisverbandsausschuss möge daher beschließen:**

76 **Die Junge Union Nordfriesland fordert daher:**

77

78 - die Regionalentwicklungspläne zeitnah zu finalisieren.

79 - die Gewährleistung eines jährlichen Zubaus der Windenergie (Onshore) von mindestens  
80 650 Megawatt pro Jahr bis 2025.

81 - die Erteilung konsequenter Ausnahmen nach § 18a LaplG, die einen ausreichenden Zubau  
82 von Windkraftanlagen ermöglichen, um die energie- und klimapolitischen Ziele des  
83 Landes zu erreichen.

84 - die Erweiterung des Planungsbeschleunigungsgesetz auf den Bau Erneuerbarer- Energie-  
85 Anlagen.

86 - Stärkung des Wirtschaftsstandortes Nordfriesland

87 **Antragsteller:** Matz Hilgendorf & Lars Petersen